An sämtliche Haushalte

# Tachertinger GEMEINDEBOTE

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING

Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. Dezember 2020

## Weihnachtsgrüße aus dem Rathaus!

***Hoffnungslicht***

*Das Leben bremst, zum zweiten Mal,*
*die Konsequenzen sind fatal.*
*Doch bringt es nichts wie wild zu fluchen,*
*bei irgendwem die Schuld zu suchen.*

*Denn solch ein wütendes Verhalten,*
*wird die Menschheit weiter spalten,*
*wird die Menschheit weiter plagen,*
*in diesen wahrhaft dunklen Tagen.*

*Viel zu viel steht auf dem Spiel,*
*Zusammenhalt, das wär' ein Ziel.*
*Nicht jeder hat die gleiche Sicht.*
*Nein, das müssen wir auch nicht.*

*Die Lage ist brisant wie selten,*
*trotz allem sollten Werte gelten*
*und wir uns nicht die Schuld zuweisen,*
*es hilft nicht, wenn wir uns zerreißen.*

*Keiner hat so weit gedacht,*
*wir haben alle das gemacht,*
*was richtig schien und nötig war,*
*es prägt jeden, dieses Jahr.*

*Für alle, die es hart getroffen,*
*lasst uns beten, lasst uns hoffen,*
*dass diese Tage schnell vergeh'n*
*und wir in bess're Zeiten seh'n.*

*Ich persönlich glaube dran,*
*dass man zusammen stark sein kann.*
*Für Wandel, Heilung, Zuversicht,*
*zünd' an mit mir ein Hoffnungslicht.*

*(Autor unbekannt)*

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*das Jahr 2020 wird in wenigen Wochen schon wieder Vergangenheit sein. Viele werden froh sein, dass dieses Jahr, das uns so große Ängste, Unsicherheiten und auch Trauer gebracht hat, bald vorbei ist. Die Corona-Pandemie begleitete oder beeinflusste unser Leben seit März, nicht nur bei der Ausübung unseres Berufes, auch bei der Urlaubsplanung, in unserem täglichen Leben, bei unseren sozialen Kontakten und in unserer Freizeitgestaltung. Vieles, was uns gewohnt war, als selbstverständlich galt oder uns liebgewonnen ist, war plötzlich gar nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich.*

*Wir befinden uns in diesen Tagen mitten in der „staaden" Zeit, die in diesem Jahr wirklich stiller ist. Keine Besuche von Christkindlmärkten, keine Weihnachts- oder Jahresabschlussfeiern, keine Adventssingen usw. Auch die Christmette oder die festlich gestalteten Weihnachtsgottesdienste wird es in der gewohnten Form nicht geben.*

*Nutzen wir diese veränderte Situation und bereiten wir uns dafür intensiver auf das große Fest des Friedens, des Lichtes und der Freude vor. Stimmen wir uns in und mit der Familie auf die kommenden Festtage ein.*

*Auch für die Gemeinde Tacherting war es ein durchaus ereignisreiches Jahr. Im März wurde ein neuer Bürgermeister gewählt und im Mai nahm ein neuer Gemeinderat seine Arbeit auf. Acht neue Gemeinderäte wurden in das Gremium gewählt.*

*An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich beim „alten" und neuen Gemeinderat sowie bei allen Beschäftigten der Gemeinde Tacherting für die geleistete Arbeit im Jahr 2020.*

*Mein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde. Vergessen dürfen wir auch nicht all diejenigen, die nicht nur in dieser besonderen Zeit, sondern auch während der Feiertage Dienst für uns und für die Allgemeinheit leisten, bei Feuerwehren, Polizei, Rettungsdiensten, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen usw.*

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen persönlich, wie auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des Gemeinderates ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Möge die Weihnachtsbotschaft von Christi Geburt alle kranken, einsamen, verunsicherten und verzweifelten Menschen erreichen und ihnen wieder Licht, Glaube, Mut und Zuversicht in ihren Alltag bringen.*

*Für das neue Jahr 2021 wünsche ich Ihnen Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit!*

*Herzlichst,* ***Ihr Werner Disterer***

*Foto privat*

# Zwischenstand bei den aktuell laufenden gemeindlichen Projekten

## Dezember 2020 - Zwischenstand bei den gemeindlichen Projekten

**Baugebiet Grundner Feld II:**

Die drei Sondagen wurden zwischenzeitlich wieder verfüllt. Die weitere Vorgehensweise erfolgt im engen Austausch mit den Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und dem gemeindlichen Stadtplaner.

**Baugebiet Leitner Feld:**

In der Gemeinderatssitzung am 19.11.2020 wurde die Entwurfsplanung für die Erschließungsarbeiten beschlossen und die Erstellung der Ausführungsplanung durch die Fa. BSM Ingenieure, Traunwalchen beauftragt.
Im Nachgang der Sitzung konnte die Grunddienstbarkeit für die Abwasserleitung gesichert werden – dadurch ist eine kosten- und wartungsintensive Pumpstation entbehrlich geworden. Mein Dank geht an die Grundstückeigentümer, die im Laufe der Sitzung diese Alternative angeboten haben.

**Deichneubau in Wajon:**

Die Baugrunderkundung und das Gutachten dazu erfolgt bis Dezember 2020, die Ausschreibungen werden im Januar 2021 durchgeführt. Der Baubeginn und die Spartenumlegungen sind vom Wasserwirtschaftsamt für Februar/März 2021 geplant.
Im Januar 2021 wird die weitere Vorgehensweise mit dem Wasserwirtschaftsamt und der Gemeinde besprochen.

**Grund-/Hochwasser:**

Die neuen Grundwassermessstellen wurden Ende Oktober vom Büro DHI WASY GmbH eingemessen und in Betrieb genommen. Am 3. November fand ein Vorstellungs- und Sondierungsgespräch im Landratsamt Altötting statt. Thema war u.a. die behördliche Herangehensweise im Hinblick auf die Verlängerung der Wasserrechtlichen Genehmigung 2023.

**Hallenbad:**

Zwischenzeitlich sind die Glasfassade an der Südseite sowie das Flachdach fertiggestellt. Aktuell werden die Lüftungs-, Elektro- und Fliesenarbeiten im Beckenbereich fortgesetzt. Der Hubboden wird fertig eingebaut und der Bauzaun wurde entfernt.
Im Außenbereich werden die Arbeiten an den Wegen und am Parkplatz gegenüber der Turnhalle fortgesetzt.

**Feuerwehrhäuser Emertsham/Peterskirchen:**

Erste Erkenntnisse/Ergebnisse vom Feuerwehrbedarfsplan liegen vor. Zusammen mit dem Kreisbrandrat werden die weiteren Schritte geprüft und abgestimmt.

**Bau einer Kinderkrippe:**

Eine Besprechung mit Vertretern der Kirchenverwaltung fand am 7.10.2020 statt. Aktuell wird geklärt, wer die Planungen in Auftrag gibt, damit die Kosten dafür auch gefördert werden.

**Nutzung der alten Grundschule:**

Der Antrag auf Nutzungsänderung wurde zwischenzeitlich vom Landratsamt genehmigt. Die ersten Angebote für die notwendigen Umbaumaßnahmen sind eingegangen und die Arbeiten werden umgehend vergeben bzw. selbst ausgeführt.

**Bau des Radweges von Tacherting nach Emertsham (1. Bauabschnitt bis Watzing):**

Bis auf ein Grundstück konnten zwischenzeitlich alle erforderlichen Flächen erworben werden. Mein Dank geht an alle Grundeigentümer, die diese Maßnahme unterstützen und ihren Grund dafür zur Verfügung stellen. Letztlich kommt der Radweg im Interesse der Sicherheit Allen zu Gute! In den nächsten Monaten sollen alle Voraussetzungen geschaffen werden, um den Förderantrag 2021 einreichen zu können.

**Wasserleitung Fellern-Schönlinden:**

Am 19. November wurde die Hauptwasserleitung in Betrieb genommen und die bereits angeschlossenen Häuser werden mit Wasser versorgt. Aktuell erfolgt die Anbindung nach Willading und Attenberg. Die Maßnahme soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

**ISEK:**

Am 03.12.2020 fand mit dem Lenkungsausschuss ISEK eine Sitzung statt, in der die Ergebnisse der Infostände mit den Ergebnissen der Gemeinderatswerkstatt abgeglichen und diskutiert wurden. Auf der Homepage sind die Ergebnisse der Bürgerwerkstätten eingestellt.

## Schließung des Rathauses Tacherting und weiterer gemeindlicher Einrichtungen

An Heiligabend, 24. Dezember sowie Silvester, 31. Dezember sind folgende gemeindlichen Einrichtungen geschlossen:
- Bauhof - Bücherei - Klärwerk - Rathaus - Wasserwerk - Wertstoffhof
Für Notfälle in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung steht die Nummer: 08621 / 8006-30 zur Verfügung. Der Wertstoffhof ist am Mittwoch, 30. Dezember von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 2. Januar 2021 von 8 bis 12 Uhr geöffnet!
Er wird um Verständnis gebeten.

## Die Biotonnenabfuhr hat diese Woche begonnen – Tipps für die Abholungen im Winter

Unsere Entsorgungsunternehmen haben bei den Entleerungen im Winter oft mit schwierigen Witterungsverhältnissen zu tun. Bitte achten Sie deshalb darauf die Biotonne gut zugänglich für die Abfuhr bereit zu stellen und möglichst frei von Schnee und Eis zu halten. Bei den winterlichen Temperaturen kommt es bei der Biotonne immer wieder vor, dass feuchter Bioabfall an den Innenwänden oder am Boden der Tonne festfriert. Bitte prüfen Sie vor der Bereitstellung der Tonne, ob die Abfälle festgefroren sind. Falls ja, lösen Sie diese bitte vorsichtig mit einem flachen Gerät von der Innenwand, damit die Tonne vom Entsorgungsunternehmen vollständig geleert werden kann. Vor allem Essensreste frieren an der Innenwand des Biomüllbehälters fest, lösen sich nicht bei der Leerung und bilden einen Pfropfen, der in der Tonne verbleibt. Dies hat zur Folge, dass die Biotonne teilweise gar nicht oder nicht komplett geleert werden kann. Um dies zu vermeiden, sollte der Boden des Biomüllbehälters mit aufsaugfähigem Papier, Eierkartons oder Ästen ausgelegt werden. Der Müll in der Tonne soll locker gehalten und nicht gepresst werden. Feuchte Abfälle kann man auch extra in Zeitungspapier einwickeln. Vermeiden Sie auch das Einfüllen von Flüssigkeiten in der Biotonne. Ideal wäre ein frostsicherer Standort für die Biotonne, beispielsweise in der Garage oder unter einem Dach. Witterungsbedingt kann es zu Verspätungen bei der Abholung kommen bzw. sich diese auf den nächsten Tag verzögern. Hierbei bitten wir um Ihr Verständnis. Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte direkt mit dem zuständigen Entsorgungsunternehmen in Verbindung. Die Service-Nummer finden Sie auf Ihrem Abfuhrkalender, in unserer Abfall-App oder unseren Online-Abfuhrkalendern. Weitere Infos und Tipps finden Sie in unserem Flyer oder auf unserer Website unter www.traunstein.com/biotonne.

# Infos der Gemeinde

## Bürgerversammlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

da die Bürgerversammlung in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, sind in diesem Gemeindeboten einige Zahlen, Daten und Fakten aus dem Haushaltsjahr 2019 abgedruckt. Die Präsentation in Farbe ist auf der gemeindlichen Homepage, ergänzt mit einigen Bildern, eingestellt. www.tacherting.de

Für Ihre Fragen und Anträge biete ich Ihnen an, diese schriftlich oder mündlich an mich zu richten. Ich werde dafür sorgen, dass diese behandelt und ggfls. auch Gegenstand einer Beratung im Gemeinderat werden.

Ich möchte die Bürgerversammlungen künftig jeweils im Frühjahr des Folgejahres abhalten. So hoffe ich, die Bürgersammlung mit den Themen und Zahlen unserer Gemeinde für das Jahr 2020 bereits in einigen Monaten durchführen zu können.

*Werner Disterer*
*Erster Bürgermeister*

**In den Grafiken sehen Sie die wichtigsten Zahlen und Statistiken.**

Zudem zeigen wir Ihnen einen kleinen bildlichen Überblick über das nun bald abgelaufene Jahr 2020. Auch wenn es ganz im Zeichen der im März begonnenen Corona-Pandemie stand, fanden trotzdem einige große, schöne und wichtige Ereignisse im Jahr 2020 statt.

*2. Emertshamer Christkindlmarkt ein voller Erfolg*

*Rekordbesuch beim Peterskirchner Faschingszug*

*Werner Disterer wird Nachfolger von Johann Hellmeier als Gemeindeoberhaupt*

*Gaufest „dahoam" gefeiert*

*Premiere der 1. Gemeindemeisterschaft im Tennis gelungen*

*Ferienprogramm dank vieler Helfer wieder sehr gut angenommen*

# Infos der Gemeinde

*„Pertlwirt" wieder eröffnet*

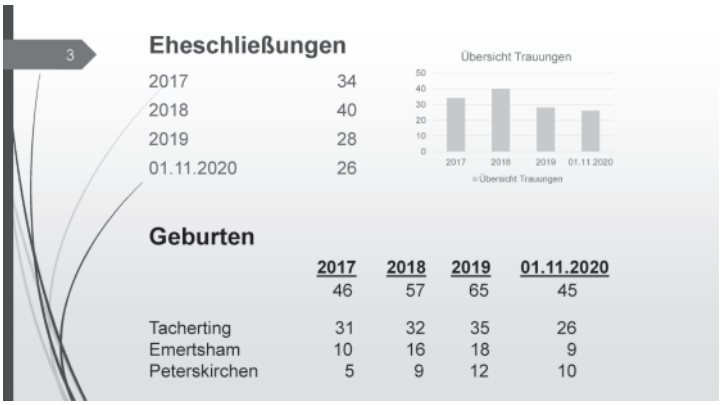
*ISEK Bürgerbeteiligung in Emertsham und Tacherting*

*Johann Hellmeier zum Altbürgermeister ernannt*

2

## Daten aus dem Einwohnermeldeamt

| | | |
|---|---|---|
| **Einwohnerzahl (01.11.2020)** | **5.810** | **+ 21** |
| Tacherting | 3.923 | + 22 |
| Emertsham | 1.248 | - 3 |
| Peterskirchen | 639 | + 2 |



3

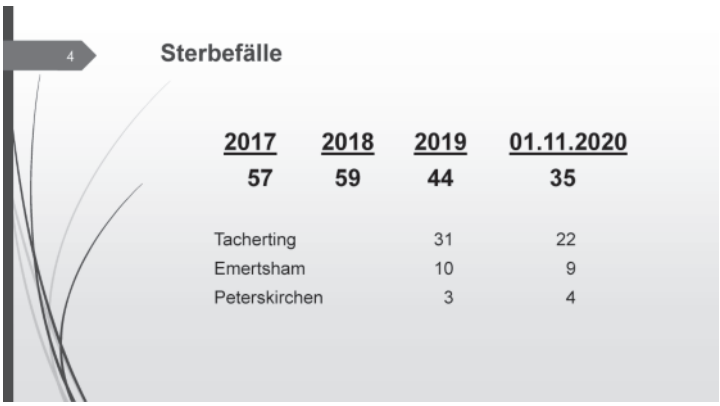
## Eheschließungen

| | |
|---|---|
| 2017 | 34 |
| 2018 | 40 |
| 2019 | 28 |
| 01.11.2020 | 26 |



## Geburten

| | 2017 | 2018 | 2019 | 01.11.2020 |
|---|---|---|---|---|
| | 46 | 57 | 65 | 45 |
| Tacherting | 31 | 32 | 35 | 26 |
| Emertsham | 10 | 16 | 18 | 9 |
| Peterskirchen | 5 | 9 | 12 | 10 |



4

## Sterbefälle

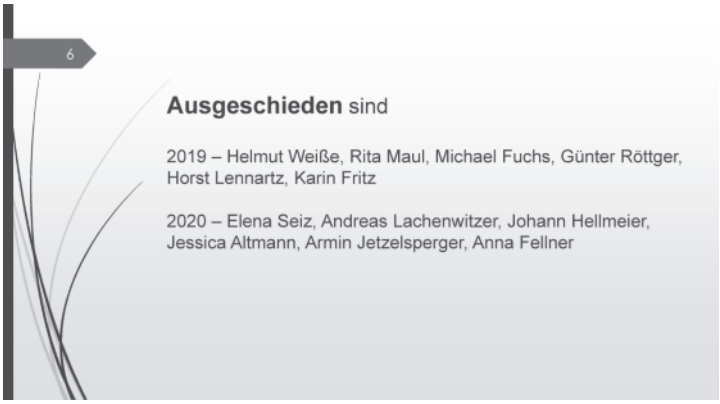
| 2017 | 2018 | 2019 | 01.11.2020 |
|---|---|---|---|
| **57** | **59** | **44** | **35** |

| | | |
|---|---|---|
| Tacherting | 31 | 22 |
| Emertsham | 10 | 9 |
| Peterskirchen | 3 | 4 |

5

## Neue Mitarbeiter der Gemeinde

| | | |
|---|---|---|
| **2019:** | **Andreas Paulmaier** | Wasserwerk |
| | **Siegfried Loy** | Kämmerei |
| | **Angela Reiter** | Bücherei |
| | **Johann Jackl** | Wertstoffhof |
| | **Georg Unterpaintner** | Wertstoffhof |
| **2020:** | **Werner Disterer** | Bürgermeister |
| | **Natalie Braun** | Wertstoffhof |
| | **Petra Lechner** | Wertstoffhof |
| | **Matthias Schartner** | Bauhof |
| | **Verena Würnstl** | Bauamt |
| | **Anja Mayer** | Auszubildende |
| | **Katharina Stitzl** | Bücherei |
| | **Agnes Steiglechner** | Reinigungskraft |



6

## **Ausgeschieden** sind

2019 – Helmut Weiße, Rita Maul, Michael Fuchs, Günter Röttger, Horst Lennartz, Karin Fritz

2020 – Elena Seiz, Andreas Lachenwitzer, Johann Hellmeier, Jessica Altmann, Armin Jetzelsperger, Anna Fellner

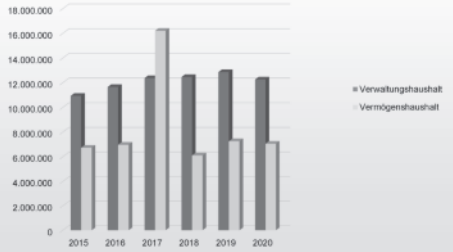
7

# Daten aus der Finanzverwaltung

8

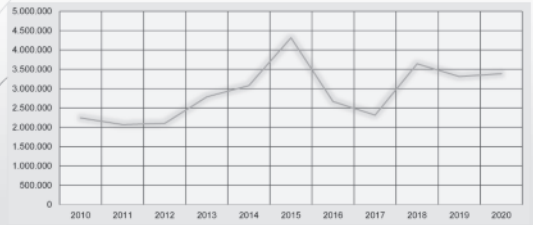
## Haushaltsvolumen

Gesamtvolumen 2020 Plan = 19.332.300 €




9

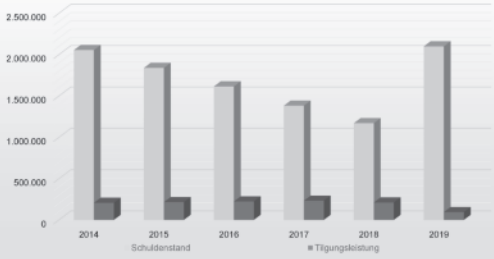
## Entwicklung der Kreisumlage




10

## Schulden

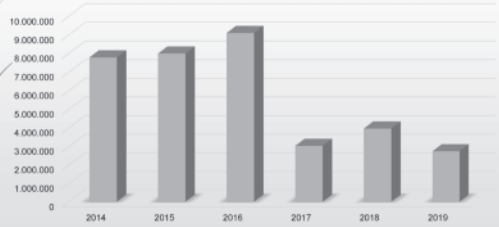
Stand: 31.12.2019




11

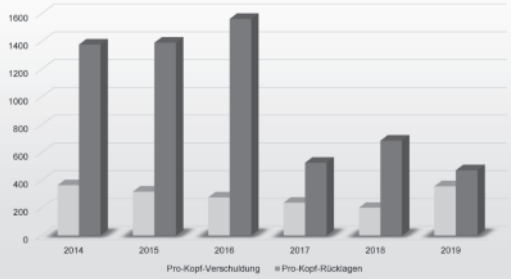
## Rücklagen

Stand: 31.12.2019




12

## Pro-Kopf-Verschuldung/Pro-Kopf-Rücklagen




13

## Zusammensetzung des Gemeinderats

Ausscheiden von Anita Stauderer CSU/Unabhängige aufgrund Wohnortwechsel -> Nachrücker Hermann Schramm

Fraktionswechsel von Gerda Wolf von der SPD zu den Freien Wählern

Die Folge waren einige Wechsel in der Besetzung der Ausschüsse

14

## Themen, mit denen sich der Gemeinderat 2019 auseinandersetzte

**Bauliche Themen:**

Fertigstellung der Kinderkrippe in Tacherting
Fortsetzung des Anbaus des Kindergartens in Emertsham
Spatenstich für den Bau des neuen Hallenbades in Tacherting
Thermisch-bauphysikalische Untersuchung der Grund- und Mittelschule
Fortsetzung der Renovierungsarbeiten im Gasthaus Reitmeier
Ausbau Ludwig-Thoma-Straße/Ganghoferstraße
Wasserleitungsbau Urthal-Ponthal
Fertigstellung des Hochbehälters

15

## Themen, mit denen sich der Gemeinderat 2019 auseinandersetzte

**Strukturelle Themen:**

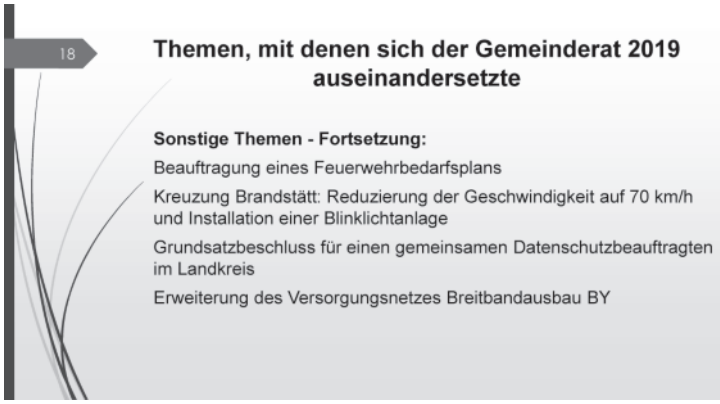
Aufstellung des Bebauungsplans Leitner Feld
Aufstellung des Bebauungsplans Grundner Feld II
Aufstellung des Bebauungsplans Schalchen
Einfriedungssatzung - bleibt
Anpassung der Richtlinie zur Familienförderung
Fortsetzung des ISEK-Prozesses
Verbesserungsbeiträge durch den Neubau des Hochbehälters

16

## Themen, mit denen sich der Gemeinderat 2019 auseinandersetzte

**Umweltthemen:**

Ortsrandeingrünung Lochner Feld
Blühwiese Ludwig-Thoma-Straße/Ganghoferstraße




# Infos der Gemeinde

## Schenkaktion „Tachertinger Christkindl" gibt es auch in diesem Jahr wieder vom 28. November bis 23. Dezember

Hierbei handelt es sich um eine Spende- und Schenkaktion, die bedürftigen Mitbürgern/Mitbürgerinnen in der Gemeinde Tacherting zu Gute kommen soll. Hierzu wurde im EDEKA-Markt Scherer ein Christbaum aufgestellt, an dem Sterne mit unterschiedlichen Wert- und Geschenkbezeichnungen aufgehängt werden. Spendenwillige können einen Stern / Sterne „kaufen". Der dabei erzielte Erlös wird für den Kauf von kleinen Geschenken verwendet, die bis Weihnachten 2020 an die Bedürftigen verteilt werden.

Leider konnten in diesem Jahr die Kinder der Offenen Ganztagesschule aus Hygienegründen wegen der Corona-Pandemie keine Sterne basteln. Am Christbaum hängen in diesem Jahr die Sterne aus den Vorjahren, die entweder nicht verkauft oder von den Käufern wieder zurückgegeben wurden.

Die Bedürftigen freuen sich über jeden verkauften Stern. Besonders in diesem Jahr ist der Bedarf bedingt durch Kurzarbeit oder andere finanzielle Unsicherheiten groß und jede Art der Unterstützung wertvoll.

Bedanken möchten wir uns wieder bei der Familie Scherer, die den Baum zur Verfügung stellt und Sterneverkauf organisiert. – Vergelt´s Gott!

Die Sterne werden seit dem 28. November bis 23. Dezember bei EDEKA Scherer in Tacherting verkauft.

Von dem eingenommenen Geld können hoffentlich alle gewünschten Geschenke eingekauft werden. Unter Wahrung des Sozialdatenschutzes erhält der Arbeitskreis die Geschenkwünsche mitgeteilt. Diese werden in einzelnen Einrichtungen / Gruppen von Beauftragten im Gemeindegebiet, Caro7, Besucherkreis) ermittelt. Die Arbeitskreismitglieder kümmern sich dann um die Beschaffung der Geschenke, deren Verpackung und die Rückgabe an die jeweilige Einrichtung. Die Verteilung direkt an die Bedürftigen übernimmt dann wieder der jeweilige Beauftragte / die jeweilige Beauftragte.

## Die Gemeindebücherei Tacherting bietet Bücher-Lieferdienst an

Die Gemeindebücherei Tacherting ist voraussichtlich bis 10. Januar 2021 geschlossen. Deshalb bietet die Bücherei für ihre Leserinnen und Leser wieder einen Bücher-Lieferdienst an. Bücher können ab sofort bestellt werden.

Über die Homepage der Gemeinde Tacherting, unter Bücherei - Gemeindebücherei im Bibliotheksverbund können die Leser recherchieren welche Medien zur Zeit zur Verfügung stehen und über ihr Leserkonto die getroffene Auswahl direkt vorbestellen. Eine Bestellung ist aber auch per E-Mail unter buch.tacherting@gmx.de möglich.

Telefonisch kann am Dienstag, 15. Dezember von 15 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer: 08621/6498020 bestellt werden.

Wir liefern jeweils Donnerstag oder Freitag und bitten, dafür ab 9 Uhr einen Korb vor die Haustüre zu stellen, um eine kontaktlose Übergabe zu gewährleisten. Auf diesem Weg können auch gelesene Bücher zurückgeben werden.

Alle entliehenen Medien sind entsprechend verlängert, so dass keine Versäumnisgebühr berechnet wird.

## Wertstoff-Containerstandort Peterskirchen: Überfüllung und Vermüllung

In der Vergangenheit und jetzt wieder aktuell musste leider wiederholt festgestellt werden, dass der Sammelstandort für Wertstoffe in Peterskirchen vermehrt einer Müllhalde gleicht. Von daher wird an dieser Stelle eingehend an die Vernunft aller appelliert, nachhaltig in eigener Zuständigkeit für eine ordnungsgemäße Entsorgung und Sauberkeit an dieser Örtlichkeit zu sorgen. Wenn die Container ihre Kapazitätsgrenzen erreicht haben (trotz wöchentlicher Entleerung), dann sind diese eben ersichtlich voll und als Alternative sollte dann insbesondere der Wertstoffhof in Tacherting genützt werden. Jede Entsorgung darüber hinaus gilt als unerlaubte Abfallentsorgung und kann entsprechend als Zuwiderhandlung geahndet werden. Sollte sich künftig an dieser Situation nichts ändern, bleibt der Gemeinde leider nur noch als letzte Konsequenz, diesen Standort zu schließen und die Container entfernen zu lassen – und dies sollte zum Wohle Aller vermieden werden!

# Infos der Gemeinde

## Nr. 12/2020: Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Bekanntmachung über die Widmung „Am Steinbruch" zur Gemeindestraße – Ortsstraße –

Die in der Gemeinde Tacherting, Landkreis Traunstein, gebaute Erschließungsstraße „Am Steinbruch" im Baugebiet „Peterskirchen West", Flnr. 75/30 der Gemarkung Peterskirchen (Lageplan nicht maßstabsgetreu), wird gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 58 Abs. 2 Ziff. 3 BayStrWG auf eine Länge von 395 m uneingeschränkt zur Gemeindestraße – Ortsstraße – gewidmet.
Anfangs- und Endpunkt: Einmündung aus der Weingartenstraße (Ringstraße)
Gesamtlänge: 0,395 km
Der Straßenbaulastträger ist gemäß Art. 47 Abs. 1 BayStrWG die Gemeinde Tacherting.
Die Widmung gilt am Tag nach der Bekanntmachung, dem 17.12.2020 als bekannt gegeben.
Die Unterlagen zur Widmung können zu den üblichen Dienstzeiten im Rathaus der Gemeinde Tacherting, Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting, Zi.-Nr. 07 eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Widmung kann **innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: 80005 München, Postfach 200 543, Hausanschrift: 80335 München, Bayerstr. 30, dieses schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen** Form.
In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Tacherting) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diese Allgemeinverfügung in Abschrift beifügen.

**Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Straßenverkehrsrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Tacherting, 27. November 2020

Werner Disterer, Erster Bürgermeister

## Nr. 13/2020: Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Bekanntmachung über die Widmung der „Engelbrechtstraße" zur Gemeindestraße – Ortsstraße –

Die in der Gemeinde Tacherting, Landkreis Traunstein, gebaute Erschließungsstraße „Engelbrechtstraße" im Baugebiet „Emertsham-Ost", Flnr. 47/10 der Gemarkung Emertsham (Lageplan nicht maßstabsgetreu), wird gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 58 Abs. 2 Ziff. 3 BayStrWG auf eine Länge von 457 m uneingeschränkt zur Gemeindestraße – Ortsstraße – gewidmet.
Anfangspunkt: Einmündung aus der Tachertinger Straße Endpunkt: Einmündung in die Witzmoninger Straße
Gesamtlänge: 0,457 km (inklusive der Stichstraßen)
Der Straßenbaulastträger ist gemäß Art. 47 Abs. 1 BayStrWG die Gemeinde Tacherting.
Die Widmung gilt am Tag nach der Bekanntmachung, dem 17.12.2020 als bekannt gegeben.
Die Unterlagen zur Widmung können zu den üblichen Dienstzeiten im Rathaus der Gemeinde Tacherting, Trostberger Stra-ße 9, 83342 Tacherting, Zi.-Nr. 07 eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Widmung kann **innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: 80005 München, Postfach 200 543, Hausanschrift: 80335 München, Bayerstr. 30, dieses schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen** Form.
In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Tacherting) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diese Allgemeinverfügung in Abschrift beifügen.

**Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Straßenverkehrsrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Tacherting, 27. November 2020

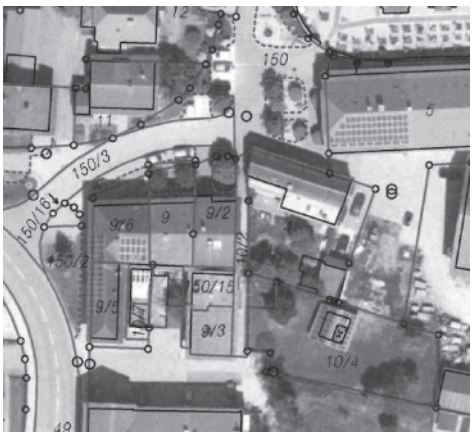
Werner Disterer, Erster Bürgermeister

**Die nächste Ausgabe des Gemeindeboten erscheint am Samstag, 16. Januar**

**Redaktionsschluss: Dienstag, 5. Januar**

# Infos der Gemeinde

**Nr. 14/2020: Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Bekanntmachung über die Widmung der Flnr. 10/2 (Dorfplatz) Gemarkung Peterskirchen zum beschränkt öffentlichen Weg – Gehweg**




Der in der Gemeinde Tacherting, Landkreis Traunstein, gebaute Gehweg am Dorfplatz, Flnr. 10/2 der Gemarkung Peterskirchen (Lageplan nicht maßstabsgetreu), wird gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 58 Abs. 2 Ziff. 3 BayStrWG auf eine Länge von 38 m uneingeschränkt zum beschränkt öffentlichen Weg – Gehweg gewidmet.

Anfangspunkt: bei Flnr. 9/3 Gemarkung Peterskirchen
Endpunkt: bis Flnr. 150 Gemarkung Peterskirchen
Gesamtlänge: 0,038 km
Der Straßenbaulastträger ist gemäß Art. 47 Abs. 1 BayStrWG die Gemeinde Tacherting.
Die Widmung gilt am Tag nach der Bekanntmachung, dem 17.12.2020 als bekannt gegeben.
Die Unterlagen zur Widmung können zu den üblichen Dienstzeiten im Rathaus der Gemeinde Tacherting, Trostberger Stra-ße 9, 83342 Tacherting, Zi.-Nr. 07 eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Widmung kann **innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: 80005 München, Postfach 200 543, Hausanschrift: 80335 München, Bayerstr. 30, dieses schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen** Form.
In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Tacherting) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diese Allgemeinverfügung in Abschrift beifügen.

**Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Straßenverkehrsrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Tacherting, 27. November 2020

Werner Disterer, Erster Bürgermeister

**Ältere Rentner suchen in Lengloh/Tacherting Hilfe zum Schneeschaufeln**

**Tel. 0 86 21/50 98 905**

**Nr. 15/2020: Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Bekanntmachung über die Widmung eines Teilstücks der „Witzmoninger Straße" zur Gemeindestraße – Ortsstraße –**

Die in der Gemeinde Tacherting, Landkreis Traunstein, gebaute Erschließungsstraße „Witzmoninger Straße", Flnr. 42 der Gemarkung Emertsham (eingezeichnetes Teilstück; nicht maßstabsgetreu), wird gemäß Art. 6 i. V. mit Art. 58 Abs. 2 Ziff. 3 BayStrWG auf eine Länge von 41 m uneingeschränkt zur Gemeindestraße – Ortsstraße gewidmet.

Anfangspunkt: Flnr. 52 Gemarkung Emertsham Endpunkt: Anwesen Witzmoning 5
Gesamtlänge: 0,041 km
Der Straßenbaulastträger ist gemäß Art. 47 Abs. 1 BayStrWG die Gemeinde Tacherting.
Die Widmung gilt am Tag nach der Bekanntmachung, dem 17.12.2020 als bekannt gegeben.
Die Unterlagen zur Widmung können zu den üblichen Dienstzeiten im Rathaus der Gemeinde Tacherting, Trostberger Stra-ße 9, 83342 Tacherting, Zi.-Nr. 07 eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Widmung kann **innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: 80005 München, Postfach 200 543, Hausanschrift: 80335 München, Bayerstr. 30, dieses schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen** Form.
In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Tacherting) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diese Allgemeinverfügung in Abschrift beifügen.

**Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Straßenverkehrsrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Tacherting, 27. November 2020

Werner Disterer, Erster Bürgermeister

## Aus dem Bürgerbüro

50 Jahre verheiratet sind Elke und Josef Ketzer aus Tacherting. Silberhochzeit feiern können Anna Mußner-Steckermeier und Franz Mußner aus Peterskirchen.
Sein 85. Wiegenfest kann im Dezember Ludwig Spring aus Peterskirchen feiern. 80 Jahre wird Brigitte Wesselsky aus Tacherting. 75. Geburtstag feiern Elfriede Honal und Josef Diermeier, beide aus Tacherting.
Bürgermeister Werner Disterer wird, nach Rücksprache mit den Jubilaren, seine Glückwünsche gerne persönlich überbringen.

# Infos der Gemeinde

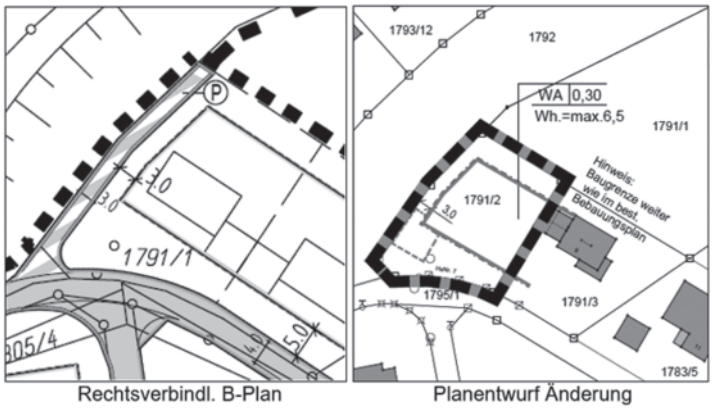
## Nr. 16/2020: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); 3. Änderung des Bebauungsplanes „Förgenthal" für das Grundstück Flnr. 1791/2 der Gemarkung Tacherting im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB; Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.11.2020 die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Förgenthal" für das Grund-stück Flnr. 1791/2 der Gemarkung Tacherting § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
Mit dieser Bebauungsplanänderung entfällt auf dem betroffenen Grundstück die bisher festsetzte private Verkehrsfläche mangels Notwendigkeit und gleichzeitig werden die Baufenster entsprechend angepasst und festgesetzt, um dadurch die bauliche Ausnutzung zu optimieren.
Die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Förgenthal" sowie die Begründung in der Fassung vom 04.09.2020 liegen ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus in 83342 Tacherting, Trostberger Str. 9, Zi.-Nr. 14 (Obergeschoss) während der allgemeinen Dienststunden für jedermann zur Einsicht öffentlich aus. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft erteilt. Der Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung ist auf dem nachfolgenden Lageplan ersichtlich, der Bestandteil der Bekanntmachung ist.
Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Förgenthal" in der Fassung vom 04.09.2020 mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise gemäß § 215 Abs. 1 und 2 BauGB und gemäß § 44 Abs. 5 BauGB:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften eine unter Berücksichtigung des § 214 Satz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich ist, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Tacherting geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch Festsetzungen des Bebauungsplanes oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Tacherting, 26.11.2020
GEMEINDE TACHERTING
Werner Disterer, Erster Bürgermeister



Rechtsverbindl. B-Plan Planentwurf Änderung

## Prüfberichte können eingesehen werden

Die aktuellen Untersuchungsberichte der Brunnen Poschen 1 und 2 sind aktuell in der Gemeinde eingetroffen. Alle Informationen sind zu sehen auf der Homepage der Gemeinde unter www.tacherting.de, Rubrik „Wasserversorgung Tacherting".

## Nr. 17/2020: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); 5. Änderung des Bebauungsplanes „Tacherting-Süd" für das Grundstück Flnr. 1655/8 der Gemarkung Tacherting im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB; Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.11.2020 die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Tacherting-Süd" für das Grundstück Flnr. 1655/8 der Gemarkung Tacherting § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
Im Rahmen dieser Änderung wird auf diesem Grundstück (Eichendorffstr. 9) die Errichtung einer 7. Wohneinheit in dem bestehenden Mehrfamilienhaus ermöglicht.
Die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Tacherting-Süd" sowie die Begründung in der Fassung vom 13.08.2020 liegen ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus in 83342 Tacherting, Trostberger Str. 9, Zi.-Nr. 14 (Obergeschoss) während der allgemeinen Dienststunden für jedermann zur Einsicht öffentlich aus. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft erteilt. Der Satzungstext ist nachfolgend ersichtlich, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.
Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Tacherting-Süd" in der Fassung vom 13.08.2020 mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise gemäß § 215 Abs. 1 und 2 BauGB und gemäß § 44 Abs. 5 BauGB:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften eine unter Berücksichtigung des § 214 Satz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich ist, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Tacherting geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch Festsetzungen des Bebauungsplanes oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Tacherting, 26.11.2020
GEMEINDE TACHERTING
Werner Disterer, Erster Bürgermeister

Gemäß §§ 2 Abs. 1, 8, 9, 10 Abs. 1 und 3, 13, 13a Baugesetzbuch (BauGB),
Art. 23 Gemeindeordnung (GO)
Art. 81 Bayer. Bauordnung (BayBO)

erlässt die Gemeinde Tacherting für den Bebauungsplan **„Tacherting-Süd"**, in Kraft getreten am 15.04.1998, zuletzt geändert am 21.03.2018, folgende

### 5. Satzungsänderung

Die Nr. 2 der Festsetzungen durch Text des am 15.04.1998 in Kraft getretenen Bebauungsplanes „Tacherting-Süd", zuletzt geändert am 21.03.2018, wird wie folgt geändert:

- *Für das Grundstück Flnr. 1655/8 sind höchsten 7 Wohneinheiten (WE) für Einzelhäuser zulässig.*
- *Im Übrigen gelten die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Tacherting-Süd".*

Tacherting, 13.08.2020

Werner Disterer
Erster Bürgermeister

## Wertstoffhof Tacherting: Zusätzliche Öffnungszeit am Mittwoch (30.12.2020) nachmittags

Nachdem heuer kalendarisch der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag jeweils auf einen Freitag und Samstag fallen, ist der Wertstoffhof zusätzlich am Mittwochnachmittag, 30. Dezember geöffnet. Somit steht dieser in der gewohnten Zeit von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich von 14 bis 18 Uhr zur Verfügung.

# Infos der Gemeinde

## Das ändert sich alles ab dem 1. Dez. 2020

Mit dem letzten Monat des Jahres 2020 gelten zahlreiche Veränderungen bei Regeln und Gesetzen sowie Neuerungen oder Erweiterungen in einigen Bereichen. Auch der aufgrund der Corona-Pandemie eingeführte Teil-Lockdown ist von Neuerungen betroffen. Wer auf was ab dem 1. Dezember achten muss, lesen Sie in dieser Ausgabe des Gemeindeboten.

**Bundesregierung verlängert Teil-Lockdown auf den Wintermonat**

Der von Bund und Länder im Oktober verkündete Teil-Lockdown, der ab dem 2. November in ganz Deutschland gilt, wurde verlängert. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wurden teilweise verschärft. Der Teil-Lockdown gilt laut der Ansprache der Bundesregierung vom Mittwoch, 25. November, für den ganzen Dezember - Ausnahmen bestehen zu Weihnachten und Silvester.

**Fahrplanwechsel bei der Deutschen Bahn - „Halbstundentakt" möglich**

Im Reiseverkehr gilt bei der Deutschen Bahn zur Mitte des Monats, ab 13. Dezember, ein neuer Fahrplan. Der sogenannte Winterfahrplan gilt daraufhin bis zum Juni 2021. Bestimmte Tickets kann man bereits jetzt schon erwerben, schreibt das Unternehmen auf seiner Homepage. Die Änderungen sehen wie folgt aus: Durch mehr Züge im Einsatz besteht ein Halbstundentakt zwischen Hamburg und Berlin. Erstmals gibt es einen neuen Fernverkehrshalt, testweise, bei Ringsheim/Europa-Park. Außerdem verspricht die Deutsche Bahn Angebotsverbesserungen auf den Verbindungen Bonn und Berlin, München und Zürich sowie Berlin und Krakau. Man habe jedoch auch auf die Nachfrage reagiert und einige Zugverbindungen gestrichen. Die Preise im Fernverkehr werden im Durchschnitt steigen.

**Umbuchungsgebühren bei Flügen weiterhin größtenteils erlassen**

Einige Fluggesellschaften erlassen ihren Kunden weiterhin die Umbuchungsgebühr im Dezember und Januar. Änderungen müssten Passagiere jedoch spätestens sieben Tage vor Abflug bekannt geben.

**Höhere Leistungen für Hartz-IV-Empfänger im Jahr 2021**

Hartz-IV-Empfänger erhalten höhere Regelleistungen im Jahr 2021. Die Leistungen steigen demnach wie folgt: Um 14 Euro wird der ALG II-Eckregelsatz (Single-Haushalt) auf 446 Euro erhöht. Jugendliche in einer Bedarfsgemeinschaft erhalten 45 Euro mehr (373 Euro). Kinder bis zum fünften Lebensjahr bekommen ab dem neuen Jahr 33 Euro mehr und somit monatlich 283 Euro. Des Weiteren sollen Paare oder Ehegatten ab 2021 401 Euro erhalten. Junge Erwachsene (bis 25 Jahre), die noch bei den Eltern leben, erhalten ein Plus von 12 Euro. Die Leistungen für Kinder zwischen sechs bis 13 Jahren erhöhen sich weniger stark - um einen Euro monatlich.

**Mehr Transparenz beim Immobilienkauf**

Auch in der Immobilienbranche gibt es zahlreiche Veränderungen ab dem 1. Dezember 2020. Das gilt sowohl für Hausbesitzer als auch für Wohnungseigentümer und Interessenten. Zum einen ändert sich beim Immobilienkauf die Zahlung der Maklerprovision. Bisher haben die Käufer einer Immobilie die Maklerprovision zu 100 Prozent selbst getragen. Ab dem 23. Dezember 2020 wird sich das ändern. „Die vom Käufer zu zahlenden Kosten sollen nur noch maximal 50 Prozent des gesamten Maklerlohns betragen", meldet die Bundesregierung online. Außerdem soll der Käufer einer Immobilie zukünftig nur noch dann verpflichtet sein, seinen Anteil an der Provision zu zahlen, wenn der Verkäufer dies bereits getan hat. Die bundesweite Regelung soll der Bundesregierung zufolge den Immobilienkauf rechtssicherer und transparenter machen.

**Neues Gesetz für Wohnungseigentümer - altes Gesetz stammt noch von 1951**

Bei Wohnungen heißt es ab dem 1. Dezember 2020: Das überarbeitete Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetz (WE-MoG) tritt in Kraft. „Das Wohnungseigentumsgesetz stammt aus dem Jahr 1951. Mit dem vom Kabinett beschlossen Gesetzesentwurf soll es an die Bedürfnisse des 21. Jahrhunderts angepasst werden. Bauliche Maßnahmen, zum Beispiel zur energetischen Sanierung, sollen vereinfacht werden. Wohnungseigentümer und auch Mieter erhalten laut Bundesregierung einen Rechtsanspruch auf den Einbau einer Ladeeinrichtung für ein Elektrofahrzeug. Obendrauf kann jeder Wohnungseigentümer einen Glasfaserschluss mit hoher Kapazität verlangen.

# Infos der Gemeinde

## Winterdienst – Räumen und Streuen im Rahmen der Sicherungspflicht für öffentliche Verkehrsflächen

Alle Jahre wieder herrscht häufig Unklarheit über den Umfang und die Abgrenzung der Räum- und Streupflicht im privaten und öffentlichen Bereich. Nicht jedem ist klar, wann welche Streumittel eingesetzt werden (dürfen), wann wo geräumt und gestreut wird, wer für das Räumen und Streuen der Bürgersteige zuständig ist u.v.m. Auch werden immer wieder Klagen über unzureichend geräumte und gestreute Straßen laut.

Wir möchten deshalb vor der kommenden Wintersaison einige Hinweise zur Sicherungspflicht für die öffentlichen Verkehrsmittel geben, die zwischen Gemeinde und Privaten aufgeteilt sind.

Die Räum- und Streupflicht entsteht zunächst aus der Verkehrssicherungspflicht für den Träger der entsprechenden Straßenbaulast für öffentlich gewidmete Straßenflächen. Der Umfang umfasst innerhalb der geschlossenen Ortslage **nur verkehrswichtige und gefährliche Stellen** und außerorts nur **verkehrswichtige und besonders gefährliche Stellen.**

Innerhalb der Ortsbereiche ist die Sicherung der Gehwege durch die **Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 25.10.2007** an Dritte (Grundstücksbesitzer) übergeben (diese Verordnung steht auf der Internetseite der Gemeinde Tacherting unter www.tacherting.de – Rathaus & Service – Ortsrecht zum Download zur Verfügung).

Die Gemeinde führt zudem über die gesetzliche Verpflichtung hinaus mit Unterstützung von Fremddienstleistern den Winterdienst auf den Fahrbahnen und Radwegen im gesamten Gemeindegebiet durch. Dabei werden ca. 140 km öffentliche Straßen und Radwege betreut, so dass zwangsläufig „im Ernstfall" nicht gleichzeitig überall und sofort geräumt und gestreut werden kann. Von daher sind die Straßen in 3 Prioritätsstufen eingeteilt, die entsprechend nacheinander in Angriff genommen werden.

**Stufen:**

Stufe I: Alle verkehrswichtigen Straßen und Fahrbahnstellen. Dies sind insbesondere Gefällstrecken sowie sonstige Straßen mit hoher Verkehrsdichte.

Stufe II: Sonstige Verkehrsstraßen, Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen.

Auf den Straßen der Stufe I und II wird im Bedarfsfall mit Salz gestreut.

Stufe III: Straßen in den Wohn- und Siedlungsgebieten. Hier wird in der Regel nur geräumt und nur in Ausnahmefällen gestreut.

Zur Sicherung der öffentlichen Gehwege sind lt. o.g. Verordnung alle Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage verpflichtet. Diese Verpflichtung gilt auch gleichermaßen für die Eigentümer der sog. Hinterliegergrundstücken, die zwar nicht direkt an eine öffentliche Straße angrenzen, aber über diese erschlossen sind z.B. über einen Privatweg oder ein Geh- und Fahrtrecht (ruhen auf dem betreffenden Grundstück Erbbau-, Nießbrauch-, Nutzungs- und Wohnrechte nach § 1093 BGB, so sind anstelle der Eigentümer die Inhaber dieser Rechte räum- und streupflichtig). Ausgenommen von dieser Sicherungspflicht sind die Anlieger an unselbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwegen (StVO Z. 240).

Zu räumen sind die Gehwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege jeder der angrenzenden bzw. erschließenden Straßen. Ist kein Gehweg vorhanden, so ist der Fahrbahnrand auf eine Breite von 1 m zu räumen und zu streuen.

Diese Sicherungspflicht besteht an Werktagen in der Zeit von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. In dieser Zeit sind die Gehwege von Schnee und Eis frei zu machen. Bei Glätte sind die Gehwege ausreichend mit Splitt, Sand oder ähnlich geeigneten, nicht ätzenden Mitteln zu streuen. Die Verwendung von Auftaumitteln, insbesondere Streusalz, ist bis auf Ausnahmefällen (z.B. bei Treppen, starken Steigungen, Eisregen, Blitzeis) nicht zulässig.

Die Gemeinde ist bemüht, auch die Radwege zu räumen und zu streuen. Hier wird jedoch ausschließlich Splitt eingesetzt, so dass Radfahrer entsprechend vorsichtig fahren sollten.

Immer wieder gehen bei der Gemeinde Beschwerden ein, dass bereits von Bürgern geräumte Einfahrten und Durchgänge von Räumfahrzeugen wieder mit Schnee zugeschoben werden. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, dass aus technischen und zeitlichen Gründen hierauf leider keine Rücksicht genommen werden kann.

**Schneestangen im Außenbereich**

Das Setzen der Schneestangen bei Hofzufahrten im Außenbereich fällt in die Zuständigkeit der jeweiligen Anlieger. Die Fahrer der Räum- und Streufahrzeuge sind von der Gemeinde daher angewiesen, den Winterdienst nur bei ordnungsgemäß abgesteckten Straßen durchzuführen. **Ferner sind die Fahrer angewiesen, auch bei Orts- und Siedlungsstraßen den Räum- und Streudienst nur dann auszuüben, wenn keine Behinderung und Beeinträchtigung durch parkende Autos und dgl. besteht („Dauerparker" in den Siedlungen haben u.U. mit eingeschränktem Winterdienst auf den betroffenen Straßen zu rechnen).** Diese Maßnahmen dienen der Sicherheit für Fahrer und Fahrzeuge.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass sich die Fahrer der Räum- und Streufahrzeuge ausschließlich an ihren beauftragten Räum- und Streuplan bzw. ihre Anweisungen halten und von daher nicht Ansprechpartner für Beschwerden u. ä. sind. Auch der beste Winterdienst kann eine situationsgerechte und verantwortungsbewusste Fahrweise sowie eine entsprechende Vor- und Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer nicht ersetzen. Dennoch ist die Gemeinde bemüht, trotz Interessenskonflikten zwischen Verkehrsteilnehmer und Winterdienst-Verantwortlichen, unter Beachtung von Umweltschutz, Verkehrssicherheit und Wirtschaftlichkeit ein zufrieden stellendes Ergebnis zu erzielen.

Sollten Sie weitere Fragen oder Anliegen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Bauamt, Hr. Gauda (Tel.: 08621/8006-20) oder Hr. Fellner (Tel.: 08621/8006-22).

# Vereinsnachrichten

## Aktuelles vom Jugendzentrum Caro7

Weihnachten steht vor der Tür und vielleicht möchtest du dem Christkind oder dem Weihnachtsmann einen Brief schreiben! Das Jugendzentrum Caro7 hilft Dir dabei.
Wir sorgen dafür, dass dein Brief auf dem schnellsten Weg per Engel oder Elfen weitergeleitet wird und natürlich auch, dass die Antwort direkt an dich gesendet wird!
Vor dem Eingang der alten Grundschule steht vom 11. bis 21. Dezember ein Briefkasten, in den du deine persönliche Nachricht an das Christkind oder an den Weihnachtsmann einwerfen kannst. Wichtig ist natürlich, dass du deinen Namen und deine Adresse darauf schreibst.

*Das Jugendzentrum wünscht viel Spaß beim Schreiben und ein frohes Weihnachtsfest!*

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Tacherting, Rathaus
Trostberger Str. 9, 83342 Tacherting
Telefon-Nr.: 08621/8006-0, Fax-Nr.: 08621/8006-25
Email: gemeinde@tacherting.de

Redaktion: 1. Bürgermeister Werner Disterer (verantwortlich)
Telefon-Nr.: 08621/8006-0
Email: werner.disterer@tacherting.de

Redakteur: Reinhard Reichgruber
Telefon-Nr.: 08622/986948, Mobil.: 0160/7730408
Email: reinhard.reichgruber@t-online.de

# Vereinsnachrichten

## Der VdK Ortsverband Tacherting blickt auf ein etwas anderes Jahr 2020 zurück

Voller Wehmut blickt der VdK Ortsverband Tacherting auf das seltsame und ungewöhnliche Jahr 2020 zurück. Leider konnte der VdK dieses 2020 keine Veranstaltungen und Ausflüge organisieren und abhalten - sehr zum Leidwesen unserer Mitglieder und Freunde.
Gerne hätte die Vorstandschaft etwas mit euch unternommen, aber jedoch sind uns in dieser schwierigen Corona-Zeit die Hände gebunden. Es bleibt uns allen leider nichts anderes übrig, als die Vorschriften einzuhalten.
Außerdem möchte sich die Vorstandschaft bei den 62 Spendern von der „Helft Wunden heilen"-Aktion des VdK bedanken.
Ein besonderes herzliches Vergelt´s Gott gilt dem Frauenkreis Tacherting und den Super Bayern Tacherting, die heuer zu Gunsten ihrer Hilfsaktion den VdK Ortsverband Tacherting auserwählten. Für ihre großzügige Spende von jeweils 300 Euro bedanken wir uns sehr - wir haben uns sehr darüber gefreut!
Nun wünschen wir allen ein besinnliches, frohes Weihnachten und ein gutes gesundes neues Jahr 2021.
Und hoffen, dass wir uns bald wiedersehen. Bleibt's bitte alle gesund!

*Die Vorstandschaft vom VdK Ortsverband Tacherting*

## Der Trachtenverein Peterskirchen blickt auf ein sehr ungewöhnliches Jahr zurück

Leider müssen auch bei den Peterskirchner Trachtlern die Advents- und Weihnachtsfeiern dieses Jahr ausfallen. So einen Jahresabschluss gab's noch nie. „Kein musizieren, keine Weihnachtslieder, keine Weihnachtsg'schichten und kein Hirtenspiel"...
Zur Freude aller Dirndln und Buam der Kinder- und Jugendgruppe besuchten die Jugendleiter jeden persönlich und stellten ein kleines Geschenk zum Nikolaus vor die Tür.
Trotzdem möchte der Trachtenverein Peterskirchen allen Mitgliedern und Freunde des Vereins schöne und frohe Weihnachten, sowie ein gutes, gesundes und neues Jahr 2021 wünschen
Wir hoffen, dass wir uns alle bald wieder gesund und munter sehen.

*Eure Vorstandschaft vom Trachtenverein Peterskirchen*

*As Coronajahr*
*Des Jahr neigt se ganz langsam dem Ende,*
*hoffentlich machts dann a Wende.*
*Da Corona-Virus hod uns fest in da Hand-*
*zum aus da Haut fahn - ollahand.*
*A Jahr ohne Feste is des gwesn,*
*jeden Dog hosd vo dem Virus glesn.*
*A Lockdown kimmt dann no dazua,*
*do war im ganzn Dorf a Ruah.*
*Koana hod braucht des Trachtengwand*
*des is scho fast a Schand.*
*De Dirndlgwanda und de Lederhosen*
*hengan fast oiwei im Schrank,*
*wenige Male hod mas oziangkinna- Gott sei Dank.*
*Fia vui is des Jahr ned einfach gwesn,*
*vui san krank woan, aba ned olle wieda genesn.*
*Jetz hoff ma fia uns olle nua as Beste,*
*dass ma olle gsund bleim oda wean, zum nächstn Feste.*
*Drum hoit ma uns an de Regeln und Vorschriftn*
*und dean uns mit dem Virus ned vergiftn.*
*Um Weihnachten im Kreise der Familie zu erleben,*
*soi da Herrgott vui Gsundheit und sein Segen an olle weida geben.*

*Sebastian Buchauer jun. Niederaudorf*

## Wer? Wann? Wo? Öffnungszeiten und Anschriften gemeindlicher Einrichtungen

**Gemeindeverwaltung:**
Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting. Telefon: 08621/8006-0, Fax 8006-25, Mail: Gemeinde@tacherting.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 18 Uhr

**Wertstoffhof, Römerstraße:**
Telefon: 08621/3796, Öffnungszeiten:
Nov. bis April: Freitag 8 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr, in den Monaten Mai - Okt. zusätzlich Montag 15-18 Uhr.

**Bauhof Tacherting:** Telefon: 08621/62728, Fax 08621/6498013

**Notruf-Nummer für Wasser und Kanal: 08621/8006-30**
(rund um die Uhr besetzt - Anruf wird weitergeleitet)

**Gemeindebücherei Tacherting:**
Pfarrweg 6, Telefon: 08621/6498020. Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 13 und Freitag 15 - 18 Uhr;
E-Mail buch.tacherting@gmx.de

**Kindergärten:** St. Vitus, Emertsham: 08622/1269; Pfarrkindergarten Tacherting: 08621/2789; AWO-Kindergarten: 08621/977579; Waldkindergarten: 0170/4756099

**Schulen:**
Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 08621/3333; Grundschule Peterskirchen: 08622/311

**Offene Ganztagsschule**
Die offene Ganztagsschule (OGS) befindet sich im Gebäude der Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 83342 Tacherting und ist unter den Nummern 08621/977587 oder 08621/3333 erreichbar.
Öffnungszeiten an allen Schultagen: 11.30 - 16.00 Uhr (Michaela Wilding und Petra Wimmer), Anmeldeformulare sind über das Sekretariat der Mittelschule Tacherting erhältlich.

**Jugendsozialarbeit und Soziale Schule:** Grund- und Mittelschule: 08621/977582

**Musikschule Emertsham:** Telefon 08622/227, Fax 919970

**Heimatmuseum Tacherting:** derzeit geschlossen

**Jugendtreff C7** Carostr. 7, 83342 Tacherting, Natalie Perschl, Benedikt Seehars, Telefon: 0152 57808169
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 17-20 Uhr, Freitag 16-20 Uhr (kurzfristige Änderungen werden am Treff ausgehängt)

**Herausgeber des Gemeindeboten:**
Gemeindeverwaltung Tacherting, Telefon 08621/8006-0, Fax 8006-25, E-Mail gemeinde@tacherting.de

**Redaktion des Gemeindeboten:**
Reinhard Reichgruber, 08622/986948, Handy 0160/7730408
E-Mail Reinhard.Reichgruber@t-online.de

**Anzeigen-Redaktion:**
O&P Werbung, Oliver Amler, 08621/64393, Fax 64396,
E-Mail info@amler-werbung.de

# Allgemeines

## Info´s zum gemeindlichen Kinderkino

Aufgrund des derzeitigen Lockdown-Light mussten der November- und Dezemberfilm leider pausieren. Wie im Januar und März verfahren wird, muss Ende des Jahres neu beurteilt werden. Wir hoffen alle, dass sich die „angespannte Lage" zumindest ab Januar zum Guten entwickelt und melden uns entsprechend im Januar-Gemeindeboten. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Jugendreferentin Marianne Zach unter Telefon: 08622/9881-12 wenden.

**Hier alle weiteren geplanten Termine & Filme auf einen Blick:**
22. Januar 2021: „Laura´s Stern"
05. März 2021: „Pettersson und Findus – Findus zieht um"

## Grüngutentsorgung auf dem Gemeindefriedhof

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

es wurde wiederholt beobachtet, dass Gartenabfälle in den Containern des gemeindlichen Friedhofs entsorgt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Container nur für Grüngut des Gemeindefriedhofs zur Verfügung stehen. Grüngut kann beim gemeindlichen Wertstoffhof kostenfrei entsorgt werden. Ergänzend bitten wir die Öffnungszeiten des Friedhofs einzuhalten. Diese sind ganzjährig von 7.30 bis 20 Uhr.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Online-Weihnachtssingen am 19. Dezember - „Besinnliche Stund" via Zoom zum Mitsingen aus der Schwoshuber-Stub'n

Gerade für ältere Bürger ist dieser Advent in Corona-Zeiten eher traurig: Keine Adventssingen, keine Märkte und Co – wie soll sich da Weihnachtsstimmung einstellen? Das dachten sich drei Tachertingerinnen und ergriffen die Initiative: Am 12. und 19. Dezember, jeweils 18.30 Uhr, laden Gerti Schwoshuber, Irmi Disterer und Christine Wicht aus Tacherting zusammen mit Bürgermeister Werner Disterer zum gemeinsamen Weihnachts-Singen ein. Und zwar online, via die Plattform „Zoom", also 100 % „Corona-tauglich".

Der Gedanke dahinter: Jüngere Tachertinger, die das „zoomen" kennen, treffen sich jeweils mit einer Person, die sonst nicht online ist, wie eben viele ältere Bürger. Oder die Familie trifft sich zur „besinnlichen Stunde aus der Online-Stub'n". Die Musiker übertragen live aus der Schwoshuber-Stub'n in Brandstätt, wer möchte nimmt via Zoom teil und kann/sollte natürlich auch kräftig mitsingen! Nähere Infos gibt es über die Organisatoren bzw. auf deren Facebook-Profilen. Jeder kann sich via Zoom anschließen – die entsprechende ID lautet 358 189 1868

## Heimatgeschichte

**von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel**

# Marterl bei Mußenmühle erinnert an ein tragisches Unglück vor 100 Jahren

Es war Silvestervortag, der 30.Dezember 1920 und die Bauerswitwe Gertraud Berndlmaier, Bramlbäuerin von Tinning fuhr mit dem Zug von der Haltestelle Mußenmühle nach Altötting zur Wallfahrt. Auf der Fahrt dachte die 48-jährige Frau über ihr bisheriges Leben nach. Als Tochter und Hoferbin des Ortnerbauern Mitterer von Lupperting in Engelsberg, heiratete sie den Bauernsohn Peter Berndlmaier um 1898 in der Pfarrkirche Engelsberg. In ihrem arbeitsreichen Leben wurden ihr 9 gesunde Kinder geschenkt, die fleißig bei der Bauernarbeit mitwerkten. 1912 verkauften sie das Ortneranwesen und erwarben den Bramlhof in Tinning. Hier wurde dann ihre jüngste Tochter Cäzilie geboren. Vor einem Jahr erst, am 16.12.1919 verstarb ihr Ehemann Peter nach langem Leiden an seiner Krankheit. Mag es für ihn eine Erlösung gewesen sein, doch für sie doppelte Belastung an Arbeit und Sorgen. In der Gnadenkapelle zu Altötting wollte sie zur Madonna beten, um wieder Hoffnung und einen klaren Kopf zu bekommen. Gegen Abend auf der Rückfahrt mit dem Dampflockzug war es schon dunkel und neblig als sie an der Haltestelle Mußenmühle ankam. Wohl aus Versehen oder in tiefen Gedanken stieg sie auf der falschen Seite, zum naheangrenzenden Kanal hin aus und versank in dessen Fluten. Ihr 17-jähriger Sohn Leonhard wartete mit dem Pferdefuhrwerk auf der anderen Bahnseite zur Abholung auf die Mutter, doch vergebens. Er dachte noch, vielleicht kommt sie später, sie habe den Zug verpasst und fuhr wieder nach Hause. Tags darauf fand man die Leiche am Rechen von Kraftwerk II in Tacherting. Ein tragischer Unfall, der die ganze Familie zerriß. Die ältere Tochter und Hoferbin Maria verkaufte 1921 das Anwesen und die unmündigen Kinder unter 21 wurden an verwandte Bauernhöfe verteilt. Die jüngste Tochter Cäzilie war erst 3 Jahre und kam allein zu einer Bauernfamilie in Engelsberg, wo sie getrennt von ihren Geschwistern leben musste. Es ist bekannt wie die meisten solcher Waisenkinder gehalten wurden, als heimatlose Mitesser und Kostenverursacher und später als billige Arbeitskräfte. Im Trennungsjahr 1921 wurde noch ein Erinnerungsbild der 9 Waisenkinder gemacht.

bevor die Waisenkinder in der Verwandtschaft einzeln aufgeteilt wurden

Kirchengebet.

Barmherziger Herr u. Gott, erhöre unser Gebet für die Seele Deiner Dienerin Gertaud, welche an Dich geglaubt und auf Dich gehofft hat; nimm ihre Seele auf in das Reich Deiner Herrlichkeit u. lohne ihr alles mit Deiner unaussprechlichen Liebe. Amen.

†

Christl. Andenken im Gebete
an die ehrengeachtete
Frau Gertraud Berndlmaier
Bramlbäuerin von Tinning
Vikariat Feldkirchen
ehem. Ortnerbäuerin v. Lupperting
welche infolge eines Unglücksfalles am 30. Dezember 1920 im 48. Lebensjahre schnell und unerwartet verschied.

Gute Mutter dir war hienieden
Wenig Ruh' und Freud beschieden,
Vieles Kreuz und viele Schmerzen
Hast gehabt im Mutterherzen.
Ruhe, sanft im kühlen Schlummer,
Ruhe aus von deinem Kummer.

Gebr. Erdl, Trostberg.

*Um 1960 Bramlhof in Tinning*

Der Bramlhof wurde von der Bauernfamilie Wimmer gekauft und bewirtschaften ihn bereits in 3. Generation. Die Kinder der Familie Berndlmaier waren lange getrennt und haben sich erst spät wiedergefunden. Von den Älteren zogen mehrere nach München, wodurch der Kontakt zu damaliger Zeit schwierig war. Dafür treffen sich die Enkelkinder, erhalten gute Beziehungen und pflegen das Marterl.

*Marterl bei Mußenmühle*

# Allgemeines

## Staatliche FOSBOS Traunstein – 50 Jahre FOS Traunstein! Schuleinschreibung: 22. Februar bis 5. März 2021

Mein Weg zum Abitur …

… kann sehr erfolgreich über die Fachoberschule (FOS) oder die Berufsoberschule (BOS) führen. Beide Schulen befinden sich in Traunstein unter dem gemeinsamen Dach der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Traunstein. Bereits mehr als 40 Prozent der Studenten an bayerischen Hochschulen haben diesen Weg gewählt. An FOS und BOS können, je nach Fähigkeit und Neigung, Schwerpunkte im gesundheitlichen, sozialen, technischen und wirtschaftlichen Ausbildungsbereich gewählt und an der FOS praktische Erfahrungen gesammelt werden. Je nach Vorbildung und Ehrgeiz kann man in nur ein bis drei Jahren den Zugang zu einer Hochschule erreichen. An der Staatlichen FOSBOS Traunstein werden drei Abschlüsse angeboten: die allgemeine Fachhochschulreife (Fachabitur, ohne zweite Fremdsprache), die fachgebundene Hochschulreife (ohne zweite Fremdsprache) sowie die allgemeine Hochschulreife (Abitur, mit zweiter Fremdsprache). Der Einschreibezeitraum gilt auch für den BOS Vorkurs. Eine einjährige ideale Vorbereitung auf die 12. Klasse BOS, die berufsbegleitend absolviert werden kann. Nähere Informationen unter:
www.fos-bos-traunstein.de
Wasserburger Str. 48, 83278 Traunstein

# Allgemeines

## Verdiente Mitarbeiter bei Elektrotechnik Mitterreiter ausgezeichnet

Anlass zur Freude auch in diesem besonderen Jahr 2020….
…hat Peter Mitterreiter, der Inhaber und Geschäftsführer der Franz Mitterreiter GmbH in Tacherting.
Denn es ist ein großes Glück, so Peter Mitterreiter, Mitarbeiter zu haben, die sich mit unserer Firma verbunden fühlen und uns die Treue halten, „damit wir unseren Kunden jeden Tag hohe Qualität und hervorragenden Service bieten können". Und gleich drei Mitarbeiter haben in diesem Jahr 2020 ein Jubiläum zu feiern.
Allen voran **Rosmarie Probst**, die seit dem ersten Tag ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau am 01.09.1990, also seit 30 Jahren bei der Firma Mitterreiter angestellt ist. Sie ist seither eine feste Kraft im Team der Firma Mitterreiter, verantwortet den Lohn- und Personalbereich sowie das Rechnungswesen. Außerdem ist sie die Spezialistin für die Warenwirtschafts-Software und hält das System am Laufen. Seit der Geburt ihrer beiden Kinder Vitus und Veronika ist Frau Probst in Teilzeit beschäftigt und bleibt aufgrund ihrer Erfahrung und ihres Wissensschatzes ein unverzichtbarer Bestandteil der Firma.
Fast genauso lange ist **Martina Bredl-Haberlander** eine feste Größe in der Firma Mitterreiter. Sie begann ihre Ausbildung zur Bürokauffrau am 01.09.1995 und ist seit nunmehr 25 Jahren im Büro und im Verkauf tätig. Neben der fundierten Fachberatung der Kunden kümmert sie sich um die Finanzen und die Buchhaltung des Unternehmens. Auch sie hat nach der Geburt ihrer beiden Kinder Teresa und Hannes eine Teilzeitbeschäftigung inne und ist aufgrund ihrer Erfahrung aus dem Betrieb nicht mehr wegzudenken.
**Roland Maier**, gelernter Elektrotechniker, ist bei der Firma Mitterreiter der Mann, der sich seit 10 Jahren um alles rund um den Strom kümmert. Seit dem 01.04.2010 ist sein Verantwortungsbereich stetig gewachsen und reicht von der Installation hochkomplexer Schaltanlagen und Trafostationen, dem Bau und der Wartung von Photovoltaikanlagen bis hin zu kompletten Gebäude- und Garteninstallationen. Er kennt jeden Verteiler im Einzugsgebiet der EGTF und ist bei einem Stromausfall sofort zur Stelle, um die Störung zu beheben. Aber genauso gerne ist er im Kundendienst unterwegs, um defekte Steckdosen und Schalter zu reparieren. Herr Maier ist in den zehn Jahren ein wertvoller Mitarbeiter im Technik-Team der Firma Mitterreiter geworden, der sich eigenverantwortlich und mit viel Akribie um seine Aufgaben kümmert.
Peter Mitterreiter möchte sich ganz herzlich bei den drei Jubilaren für ihren täglichen Einsatz, ihr Engagement und ihre stets vorbildliche Arbeitseinstellung bedanken. Ohne solche motivierten und kompetenten Mitarbeiter wäre ein Betrieb wie die Firma Mitterreiter nicht mehr existent.
Aufgrund der momentanen Situation konnte die Ehrung nur in ganz kleinem Rahmen unter Einhaltung aller Vorschriften stattfinden. Aber

*Die Fotos zeigen Firmenchef Peter Mitterreiter mit den geehrten Mitarbeitern Rosi Probst, Martina Bredl-Haberlander und Roland Maier.*

# Allgemeines

die Feier, auch mit allen anderen Mitarbeitern, wird sobald als möglich nachgeholt verspricht der Firmenchef. Denn das Jahr 2020 hat allen Kolleginnen und Kollegen viel abverlangt und Peter Mittereiter möchte sich bei allen Angestellten bedanken, dass trotz der schwierigen Arbeitsbedingungen für alle, der Betrieb aufrecht erhalten werden konnte. Der Chef freut sich besonders, dass niemand in Kurzarbeit gehen musste, auch nicht während des Lockdowns im Frühjahr, wo das Ladengeschäft mehrere Wochen geschlossen bleiben musste. Im Gegenteil, denn es wurden zwei weitere Stellen im Verkauf und im Technikteam besetzt. Also wenn das kein Grund zur Freude ist.

# Allgemeines

## Alte Weihnachtskrippe mit 100-jähriger Geschichte

Im Dezember 2018 wurde der alte Pfarrhof in Peterskirchen leer geräumt und das Archiv ins neue Pfarrarchiv im Kirchenwirt umgesiedelt. Hierzu hatte die Kirchenverwaltung um Mithilfe gebeten. Ein Helfer war dabei Hans Wimmer. Nachdem alles verladen war, meinte der Hans zum Mesner Anderl Köck gewandt: „Und, ist der Pfarrhof jetzt vollkommen leer? Nein, meinte der Anderl, auf dem Dachboden stehen noch ein paar Schachteln, komm mit, dann schau´n wir´s an!"
Beim ersten Hinschauen zeigte sich ein total verstaubtes, von Mäusen stark in Mitleidenschaft gezogenes Durcheinander. Dem Anderl war bekannt, dass es sich dabei um das Zubehör der alten Weihnachtskrippe handelte, die früher immer im Glockenhaus der Pfarrkirche Peterskirchen unter der Regie des damaligen Mesners Matthias Schechtl aufgebaut wurde, dann aber in Vergessenheit geriet und jetzt schon seit vielen Jahren ein unwürdiges Dasein auf dem Dachboden fristete.

### Kindheitserinnerungen wurden wach

Bei Hans Wimmer als ehemaliger Ministrant wurden sofort Kindheitserinnerungen wach, er konnte sich noch gut an dieses Kripperl erinnern. Nach Rücksprache mit Kirchenpfleger Peter Kainzmaier und zur Freude von Anderl Köck beschloss er, sich der Angelegenheit anzunehmen. Hans und Anderl räumten die Schachteln aus und befreiten die Gegenstände erstmal vom größten Schmutz. Dabei kamen Figuren mit wunderschön geschnitzten Gesichtern, Händen und Füßen ans Tageslicht. Nachdem im Pfarrarchiv usw. kein Platz dafür war, bot Hans Wimmer an, die Figuren sowie alle weiteren Teile der Krippe in seinem Keller zwischenzulagern. Ihm war wichtig, dass die Sachen erstmal in Sicherheit gebracht wurden.

### In Altötting gibt es Verein für Krippenfreunde

Durch Zufall erfuhren Hans Wimmer und seine Frau Martha von Marianne Wimmer aus Emertsham, dass es in Altötting einen Verein der Krippenfreunde gibt. So besuchten sie zusammen im Frühjahr 2019 eine Versammlung dieses Vereins und nahmen ein paar Figuren und Fotos mit, denn sie wollten von Fachleuten wissen, ob es überhaupt Sinn macht, diese wie-der her zu richten. Die Vereinsmitglieder zeigten sich sehr beeindruckt und verwiesen die beiden an Frau Purzer aus Mehring, die seit vielen Jahren bekleidete Krippenfiguren herstellt und auch alte Figuren restauriert. Nach der ersten Inaugenscheinnahme der Hl. Familie und der Hl. Drei Könige meinte Frau Purzer: „Ich bin begeistert!" Sie machte den Vorschlag, erstmal eine Figur zu restaurieren, damit man sieht, wie sie danach wieder aussehen könnten.
Frau Purzer erneuert dabei den gesamten Unterbau der Figuren, die geschnitzten Teile werden gereinigt, abgestoßene Nasen, abgebrochene Finger usw. mit viel Liebe zum Detail wieder ergänzt. Wenn möglich, werden die alten Kleidungsstücke gereinigt und wiederverwendet. Falls dies nicht mehr geht, werden die Figuren neu eingekleidet. Hierzu verwendet sie alte Stoffe und wenn möglich, Borten usw. von den alten Figuren. Mittlerweile haben Hans und Martha Wimmer die Hl. Familie und die Hl. Drei Könige auf eigene Regie herrichten lassen. Sie sind wunderschön geworden und erstrahlen wieder in neuem Glanz. Die Krippe ist ca. 100 Jahre alt, beim Hl. Josef fand Frau Purzer die Jahreszahl 1922.

### Pfarrer Michael Brüderl ist sehr angetan

Herr Pfarrer Brüderl steht der Sache positiv gegenüber und unterstützt die Initiative sehr. Dazu kam er kürzlich eigens in das Haus der Wimmer´s, um sich alles vor Ort anzusehen. Mittlerweile ist auch der große Elefant mit zugehörigem Elefantenführer fertig restauriert. Pfarrer Brüderl hat an dem Ele-fanten spontan Gefallen gefunden, da die Darstellung anscheinend noch aus einer Zeit stammt, wo man nicht im Detail genau wusste, wie ein Elefant ausschaut. So sind etwa die Beine und Ohren für einen Elefanten untypisch, aber der Künstler hat mit viel Geschick versucht, der Krippe einen schönen Elefanten beizugeben. Pfarrer Brüderl würde sich sehr freuen, wenn die Krippe wieder komplett instandgesetzt wird.

### Sammelaktionen fielen der Corona-Pandemie zum Opfer

Das Ganze ist mit erheblichen Kosten verbunden. Das Restaurieren einer Figur kostet so um die 200 bis 250 Euro, je nach Aufwand. Die Größe der Figuren beträgt zwischen 30 und 38 cm. Daneben sind auch noch ein großer Elefant, zwei Pferde, Ochs und Esel, eine Schafherde sowie verschiedene Kleinteile vorhanden. Diese sind alle beschädigt und müssen ebenfalls restauriert bzw. ausgebessert werden. Um alle Teile der Krippe wieder her zu richten, bedarf es einer Menge an Zeit und natürlich auch Geld. Es wäre schön, wenn viele Pfarrangehörige oder auch Familien, Vereine

*Die Fotos zeigen einen Teil der aufwändig restaurierten Figuren sowie Pfarrer Michael Brüderl und Hans Wimmer (rechts).*

# Allgemeines

usw. zusammenhelfen und dazu beitragen, dass dieser vergessene Schatz wieder in neuem Glanz erstrahlen und evtl. nach der Innenrenovierung der Pfarrkirche dort an Weihnachten wieder an einem schönen Platz aufgebaut und bewundert werden kann. Eigentlich wäre geplant gewesen, dass zum Sammeln von Spenden für das Herrichten der Krippe zum Klopfersingen gegangen wird. Nun ist geplant, dass ab Januar wieder weitere Figuren und Zubehörteile hergerichtet werden. Zur Finanzierung sind Spenden erwünscht. Diese können über das Pfarramt Peterskirchen getätigt werden.

## FFW Tacherting verschiebt seine Versammlung

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie sowie der verhängten Beschränkungen wird die gewöhnlich Anfang Januar stattfindende Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tacherting e. V. zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr 2021 abgehalten. Informationen zum neuen Termin werden rechtzeitig bekannt gegeben.

# Allgemeines

## Informationen Ihres Stromnetzbetreibers EGTF (Elektrizitätsgenossenschaft Tacherting-Feichten)

**1. Förderung für Photovoltaikanlagen läuft aus – Ihre Möglichkeiten**

Vor 20 Jahren legte der Gesetzgeber mit einer gesicherten Förderung für Photovoltaikanlagen den Grundstein für die Energiewende in Deutschland. Viele Hausbesitzer entschieden sich im Zuge dessen für eine eigene Anlage auf dem Dach. Die genannte Förderung ist nun ausgelaufen. Im Folgenden möchten wir Ihnen Ihre zukünftigen Möglichkeiten aufzeigen.

**Bitte beachten Sie zunächst folgende Punkte:**

- Die EGTF als örtlich zuständiger Netzbetreiber ist weder verpflichtet noch berechtigt, den Strom abzunehmen muss diesen aber weiter vorranging transportieren.
- Derzeit gibt es keine Anschlussregelung für die Vergütung.
- Als Besitzer einer PV-Anlage haben Sie eine Mitteilungspflicht gegenüber Ihrem Netzbetreiber, wie Sie den selbst erzeugten Strom in Zukunft verwenden möchten. Hierfür haben Sie untenstehende Möglichkeiten:

**Volleinspeisung:**

Als Direktvermarkter kaufen wir Ihren erzeugten Strom gegen ein börsenpreisorientiertes Entgelt ab. Diesen Strom nutzen wir für die Versorgung unserer Kunden in der Region. So erhalten Sie anstelle der EEG Förderung eine faire und transparente Vergütung anhand aktueller Marktpreise. Bei steigenden Strompreisen erhöht sich dadurch auch automatisch der Wert Ihres eingespeisten Stroms. Für die Abwicklung wird eine pauschale Servicegebühr verrechnet.

**Eigenverbrauch:**

Der über die PV-Anlage erzeugte Strom wird vorranging für Ihren eigenen Haushalt genutzt. Durch den Einbau eines Stromspeichers können Sie Ihren Eigenverbrauch weiter erhöhen. Überschüssigen Strom kaufen wir als Ihr Direktvermarkter ohne Umwege ab. So können wir ihn für eine nachhaltige Versorgung unserer Kunden in der Region einsetzen. Je größer Ihre Anlage ist und je mehr Strom Sie selbst verbrauchen, desto attraktiver ist die Eigenstromnutzung für Sie. Für die Abwicklung wird eine pauschale Servicegebühr verrechnet.

**Modernisierung:**

Um die EEG-Förderung weiterhin in Anspruch nehmen zu können, ist eine Modernisierung Ihrer Anlage nötig. Dabei müssen mindestens die PV-Module ausgetauscht werden. Je nach Anlagenaufbau kann die Unterkonstruktion sowie der Wechselrichter weiter genutzt werden. Bei der neuen Anlage können Sie entscheiden, ob Sie den erzeugten Strom für Ihren Eigenverbrauch verwenden oder vollständig ins öffentliche Stromnetz einspeisen. Dies kann zusätzliche Veränderungen an Ihrer Elektroinstallation erforderlich machen.

**Abschaltung:**

Falls ein Weiterbetrieb Ihrer Anlage für Sie unwirtschaftlich geworden ist, ist die letzte Möglichkeit deren Abschaltung.

**Rechtlicher Hinweis:**

Die aktuelle Gesetzgebung regelt noch nicht, wie es mit EEG-Anlagen, die aus der Förderung herausfallen, weiter gehen soll. Eine Neuauflage des EEGs wird zum Jahreswechsel erwartet und wird ebenfalls Einfluss auf den Weiterbetrieb Ihrer Photovoltaikanlage haben.

**2. Ladestationen für´s Auto – was es zu beachten gilt**

Das Thema Elektromobilität gewinnt mehr und mehr an Bedeutung und Elektroautos und die dazu passenden intelligenten Ladesysteme für Garage oder Carport erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Seit 24.11.2020 gibt es ein Förderprogramm der KfW über das man einen Zuschuss in Höhe von 900⇔für eine solche Ladestation (Wallbox) für privat genutzte Stellplätze beantragen kann. Die EGTF bittet zu beachten, dass alle fest installierten Wallboxen ab 4,6kW dem Netzbetreiber vor der Installation gemeldet werden müssen. Ab 12kW muss der Netzbetreiber hierzu außerdem vorab seine Zustimmung erteilen. Das Datenblatt „Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge“ für die Meldung finden Sie auf unserer Homepage (www.egtf.de) unter dem Reiter Downloads.
Weitere Infos finden Sie unter www.egtf.de
Bei Fragen können Sie sich gerne unter info@egtf.de oder unter 08621 / 806300 an uns wenden.

# Mittelschule

## Die Tachertinger Schüler unterwegs

Am 15. Oktober machten sich die Klassen Kombi 3/4 und 2a der Grundschule mit ihren Lehrerinnen Romina Bachmann und Sabrina Guglweid auf den Weg von Tacherting nach Trostberg ins Kino. Zur Unterstützung und zur Freude der Kinder begleitete uns auch unsere Schulsozialpädagogin Iris Luftmann. Den ersten Teil bis Schalchen ließen sich die Klassen mit dem Bus befördern. Von dort aus ging es an der Alz entlang zu Fuß nach Trostberg. Bereits nach den ersten Metern kamen schon die ersten: „Wie weit ist es noch?", „Wann sind wir da?" „Mir tun die Füße weh!". Nach einer kurzen Essenspause war wieder genügend Kraft da, um weiter zu wandern. Zwei Stunden und einem lustigen Besuch auf dem Spielplatz später, kamen wir am Kino in Trostberg an. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich in einem Einbahnsystem noch mit Chips, Gummibärchen und Getränken versorgen und schon ging der Film „Drachenjäger" los. Zurück ging es dann wieder mit dem Bus. Es war ein sehr schöner, entspannter Vormittag, da sich alle an die Regeln hielten und viel gelacht wurde.

### Besuch im Rathaus in Tacherting

Das Thema Gemeinde war auch in diesem besonderen Jahr eines unserer HSU-Themen. Um das Wissen der Kombiklasse und 4a nochmals zu festigen, durften wir unseren neuen Bürgermeister Herrn Werner Disterer im Rathaus besuchen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren im Sitzungssaal des Gemeinderates in Form einer kurzweiligen Power Point Präsentation viele interessante Informationen über die Geschichte Tachertings, sowie Emertsham und Peterskirchen und des Rathauses. Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler noch Fragen an Herrn Disterer stellen, welche er geduldig und ausführlich beantwortete. Besonders spannend fanden die Kinder was der neue Bürgermeister gemacht hatte, als er auf die Bekanntgabe des Wahlergebnisses wartete.

Leider konnten wir in diesem Jahr die einzelnen Büros der verschiedenen Ämter einer Gemeinde nicht besichtigen. Am Ende gab es noch Schokolade und einen Ortsplan von der Gemeinde Tacherting als Geschenk.

# Aus den Kindergärten

## St. Martinsfest im Pfarrkindergarten St. Maria

Fleißig wurden auch heuer die Laternen von den Kindern des Pfarrkindergartens St. Maria gestaltet und die St. Martinslieder ganz aufgeregt geübt, ehe sich am 11. oder 12. November die Kinder abends im Kindergarten nochmals trafen.
Nach einer kurzen Martinslegende machten sich die Kinder auf den Weg um, wie St. Martin Licht in die Welt zu tragen. Durch die Nachbarschaft des Kindergartens zogen die Kindergartenkinder mit den hell erleuchteten Laternen und sangen kräftig ihre Martinslieder. So mancher Nachbar hörte die wunderschönen Stimmen und kam, zur Freude der Kinder, vor die Haustüre. Ganz begeistert und kräftig singend zogen die „Lichterkinder" durch die Straßen, bis sie wieder am Kindergarten ankamen. Jedes Kindergartenkind erhielt zum Abschluss für sich und die Geschwister eine gebackene Martinsgans, ehe die Kindergartenkinder mit strahlenden Augen wieder von ihren Eltern abgeholt wurden.

**Weihnachten im Schuhkarton**

Ganz im Sinne von St. Martin beteiligte sich heuer der Pfarrkindergarten St. Maria zum ersten Mal an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton". In den Gruppen wurde gemeinsam besprochen für wen diese Geschenke sind und was den armen Kinder Freude bereiten würde. Jedes Kind durfte sich anschließend ein Teil aussuchen, welches es für den Schuhkarton mitbringen möchte. Gruppenweise wurden die Schuhkartons gestaltet und anschließend befüllt. Auch einige Eltern beteiligten sich an der Aktion und packten zuhause hübsche bunte Schachteln. Die vielen Schuhkartons wurden im Gang des Pfarrkindergartens St. Maria gesammelt. Ganz gespannt warteten die Kinder darauf, wann diese endlich abgeholt werden. Als die über 50 Päckchen endlich abgeholt wurden freuten sich die Kinder sehr, dass auch sie - wie der Hl. Martin - den armen Kindern in Rumänien ein wenig Freude schenken können.

**Lichterweg des Pfarrkindergartens St. Maria**

Dieses Jahr können viele traditionelle Veranstaltungen, wie z.B. das Klopfersingen, nicht wie gewohnt stattfinden. Daher bietet das Team des Pfarrkindergartens St. Maria einen Lichterweg für alle Familien an.
Von Mittwoch, 16. Dezember bis Sonntag, 20. Dezember wird täglich von ca. 16 bis 20 Uhr ein Rundweg mit Kerzen beleuchtet werden. Start ist am Vorplatz (Eingangstor) des Pfarrkindergartens St. Maria und führt über die Jahnstraße bis zur Kirche. Von dort geht der Weg über die Lexengasse wieder zurück in den Kindergarten. Auf dem Weg befinden sich kleine Stationen zum Innehalten und zur Einstimmung auf Weihnachten. Gerne dürfen die Kinder ihre Laternen mittragen.
Das Team des Pfarrkindergartens St. Maria freut sich über viele Familien, die sich auf den Weg machen und den Lichterweg besuchen.
Das Team des Pfarrkindergartens St. Maria wünscht alle Familien eine gesegnete Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest!

# Aus den Kindergärten

## Neues aus dem Integrat. KiTa „Sonnenschein“

Aufgrund der aktuellen Auflagen fand in diesem Jahr unser St. Martinsfest nur in kleinem Rahmen statt. Die Kinder feierten in ihren Gruppen und liefen am Vormittag mit ihren tollen, selbstgebastelten Laternen singend durch die Straßen. Das Außengelände wurde mit Lichterketten und Laternen geschmückt, welche am Abend die KiTa hell erstrahlen ließen.

Die Krippenkinder warteten gespannt auf den Tag, an dem die erste Kerze am Adventskranz angezündet werden konnte. Ein besonderer Höhepunkt ist jetzt auch das tägliche Öffnen des Adventskalenders. In gemütlicher Stimmung werden Winter- und Weihnachtslieder gesungen. Den Gruppenraum schmückten die Kleinen mit vielen Sternen. Sie bastelten mit viel Mühe einen Nikolaus und lernten das Lied „Lasst uns froh und munter sein“.

Auch bei den Kindergartenkindern war viel los. In Vorbereitung auf den St. Martins-Tag erlebten die Kinder die Geschichte, erzählten sie nach, spielten sie als Rollenspiel und sahen einen Film zur Geschichte. Mit viel Geduld bastelte jedes Kind eine wunderschöne Laterne.

Einige Kinder wanderten zum Bauernhof in Schalchen und hatten großen Spaß beim Füttern der Kühe, Streicheln der Kälbchen, Spielen mit den Katzen und Zuschauen beim Melken.

In Vorbereitung auf die Adventszeit, wurde gebastelt, der Adventskranz gebunden und die Räume weihnachtlich dekoriert. Vor dem Haus schmückten die Kinder einen Weihnachtsbaum. Es wurde über Advent gesprochen, ein Adventsweg mit Tannenzweigen und Lichtern gelegt und dazu das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ gesungen. Nun leuchtet jeden Morgen der Adventskranz und im Morgenkreis wandert die goldene Nuss von Kind zu Kind. Das Kind, in dessen Hand die goldene Nuss ankommt, darf an diesem Tag den Adventskalender öffnen. Auf dieses Ritual freuen sich die Kinder schon das ganze Jahr. In der Weihnachtsbäckerei roch es nach leckeren Plätzchen und am Nikolaustag wurden sie probiert. Die Kinder trafen sich in den Gruppen zu einer gemütlichen Brotzeit an der weihnachtlich gedeckten Tafel. Einige Kinder begaben sich dann auf eine Winterwanderung, nachdem sie einen Brief vom Nikolaus erhalten hatten. Darin stand, dass er den Sack für die Kinder im Wald abgestellt hat. Also begaben sie sich auf die Suche, folgten sehr aufgeregt der Nikolausspur und wurden fündig. Außerdem hatten die Kinder Geschenke für die Waldtiere dabei- Heu, Kastanien, Nüsse und Körner.

Einige Kinder erlebten im Kindergarten das Bilderbuchkino „Nikolaus und der dumme Nuck“ und in dieser Zeit stellte der Nikolaus heimlich den Sack im Gruppenzimmer ab. Es herrschte große Aufregung, die sich erst langsam legte, als jedes Kind seine gefüllte Nikolaussocke in der Hand hielt.

**ZUVERSICHT**

*Sterne können wir überall sehen, wenn Zuversicht im Herzen wohnt*
*Hanna Schnyders*

In diesem Sinne wünscht das päd. Team und der Elternbeirat der AWO-KiTa „Sonnenschein“ allen Tachertingern ein gesundes, friedvolles Weihnachtsfest mit vielen glücklichen Momenten.

Vielen herzlichen Dank für die Spenden!

# Aus den Kindergärten

## Adventszeit im Emertshamer Kindergarten

Die Adventszeit beginnt und der Kindergarten St. Vitus bereitet sich langsam, aber sicher auf Weihnachten vor. Gemeinsam mit den Kindern wurde ein Adventskranz gebunden sowie geschmückt, wir singen viele Lieder und jeden Tag wird ein neues Türchen am Adventskalender geöffnet. Die Vorfreude auf Weihnachten steigt von Tag zu Tag.

Auch der Besuch des Hl. Nikolaus darf dabei nicht fehlen. Am Montag, 7. Dezember trafen wir den Nikolaus bei einem Spaziergang im Wald. Mit Reimen, einem Fingerspiel und dem Lied „Lasst uns froh und munter sein" bereiteten wir dem Nikolaus eine Freude. Als Dank bekam jedes Kind ein selbstgestaltetes Jutesäckchen. Nach dem Waldspaziergang wartete dann eine leckere Nikolausbrotzeit mit Punsch, Lebkuchen und Äpfel im Kindergarten auf uns.

Am 10. Dezember wurden unsere selbstbepackten Pakete abgeholt. Der Kindergarten beteiligt sich schon lange an der Aktion „Geschenk mit Herz". Diese Aktion wird von Sternstunden unterstützt und hilft Kindern in anderen Ländern, denen es nicht so gut geht wie uns. Passend dazu erarbeiteten wir mit den Kindern die Thematik des Teilens und wollen sie ein Stück weit sensibilisieren, das es auf unserer Welt Familie und Kinder gibt die Not leiden müssen.

Voller Eifer gestalteten die Kinder einen Schuhkarton und füllten diesen mit vielen nützlichen Sachen die anderen Kinder Freude machen. Vielen Dank an allen Familien, die sich daran beteiligen!

Was natürlich zu Weihnachten nicht fehlen darf ist ein Tannenbaum. Vielen Dank an die Familie Köck, die uns einen wunderschönen Tannenbaum für den Kindergarten sponserte. Mit viel Freude bastelten die Kinder Anhänger und schmückten damit unseren Baum, der nun funkelnd in unserem Gang steht.

Am 18. Dezember ist es dann so weit… das Christkind kommt in den Kindergarten und hält viele Überraschungen für die Kinder bereit.

Bis dahin wünschen wir allen noch eine besinnliche Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben!